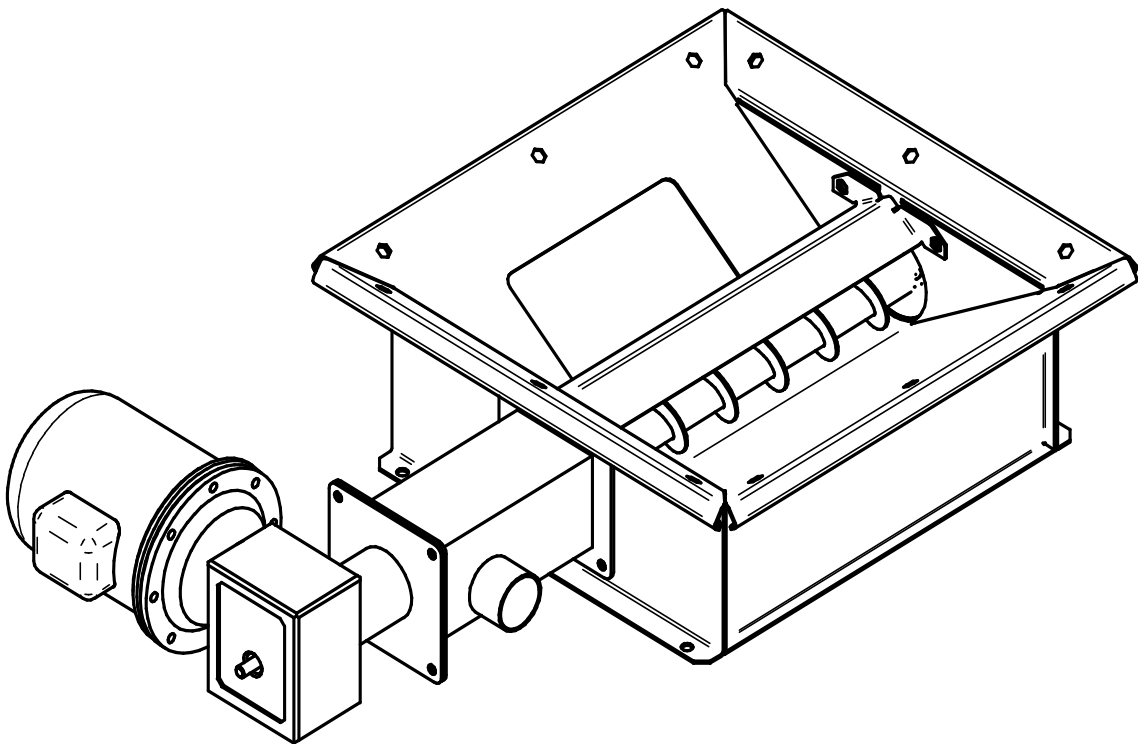
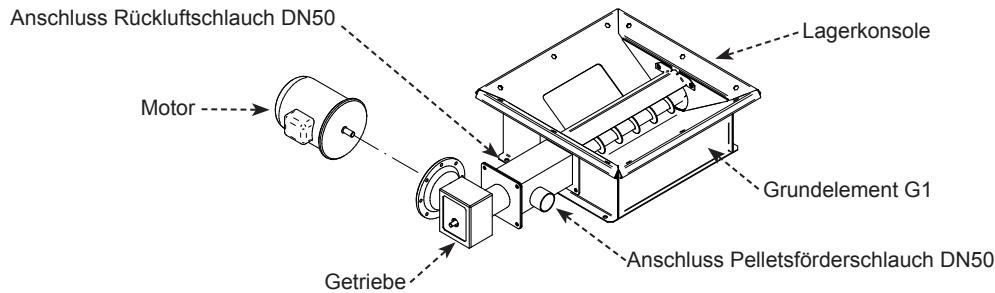


A 1/90F



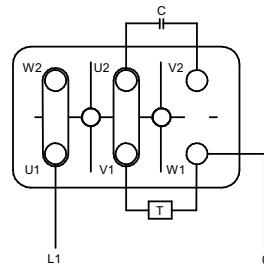
GEO-A1/90F

- Motor mit dosiertem Kraftaufwand auf das Getriebe aufschieben und befestigen
- Getriebemotor mit Schnecke in das Grundelement G1 einführen *** falls nicht vormontiert ***
Schnecke muss in der Lagerkonsole auf die Welle aufgeschoben werden
- Achtung: Motordrehrichtung immer rechts!!!
- Bei Verwendung anderer Schlauchdurchmesser muss ein geeignetes Übergangsstück verwendet oder der Schlauch aufgeweitet werden

!!! Getriebemotor niemals ohne Sauggebläse laufen lassen → Verstopfungsgefahr !!!

Motorverkabelung

Im Getriebemotor ist bereits ein Thermoschutz (Überlastschutz) integriert – die Stromkabel mit dem Getriebemotor auf die vorgegebenen Anschlussklemmen verbinden (siehe Abbildung 12)

Motor muss immer rechtsdrehend geschaltet sein!!!

Schaltung für Getriebemotor
mit Thermoschutz 10A

Abbildung 12: Motoranschluss

Motorschutz – Steuerung

Für die einwandfreie Funktion muss ein Motorschutz (Überlastsicherung) vorhanden sein. Bei vielen Heizungstypen ist dieser in der Steuerung bereits integriert – wenn nicht, ist eine Relaischaltung vorzusehen.

Weiters ist bei der Steuerung darauf zu achten, dass der Getriebemotor und das Gebläse zeitlich zumindest parallel geschaltet werden!

Empfehlenswert ist aber eine Anlaufverzögerung und eine Vorabschaltung des Getriebemotors zum Gebläse von etwa 10 Sekunden oder eine Taktung des Systems.

Alle Anschlussparameter (Förderleistung, Freisaugen der Schläuche etwa alle 30 Sekunden, Taktung der Austragungsschnecke,..) müssen den örtlichen Gegebenheiten angepasst und mit dem jeweiligen Heizungshersteller abgeklärt werden!

Schlauchverlegung

- Die maximale Gesamtlänge in eine Richtung bis zur Pelletsheizung darf die vom Heizungshersteller angegebene Länge bzw. Höhe nicht überschreiten!
- Planungsunterlagen der Heizungshersteller sind unbedingt zu beachten und müssen eingehalten werden.
- Der minimalste Biegeradius der Schläuche beträgt 50cm.
- Die Schläuche müssen möglichst geradlinig und dürfen nicht in Schlaufen („auf und ab“) verlegt werden, da es sonst zu Problemen bei der Pelletsförderung kommen kann.
- Zuführ- und Rückluftschläuche müssen jeweils aus einem Stück sein und dürfen nicht gestückelt werden!
- Die Förderschläuche müssen geerdet werden, damit beim Transport der Pellets keine statische Aufladung entsteht; Erdungslitzen an den Schlauchenden ca. 5cm freilegen und nach innen in den Schlauch biegen
- Schlauchklemmen (8) über den Förderschlauch schieben und diesen auf den Anschluss stecken. Der Erdungsdraht muss ausreichend Kontakt mit dem Austragungssystem aufweisen. Anschließend Schlauchklemmen festziehen.
- Die Förderschläuche sind für einen Temperaturbereich von -15° bis $+60^{\circ}$ Celsius ausgelegt und dürfen daher nicht an unisolierten Heizungsrohren,... anliegen!
- Weiters dürfen die Förderschläuche im Freien nur in Verbindung mit einem Kabelschutzrohr verlegt werden, denn durch UV – Strahlen können die Schläuche brüchig werden.

Problembeseitigung Saugsystem

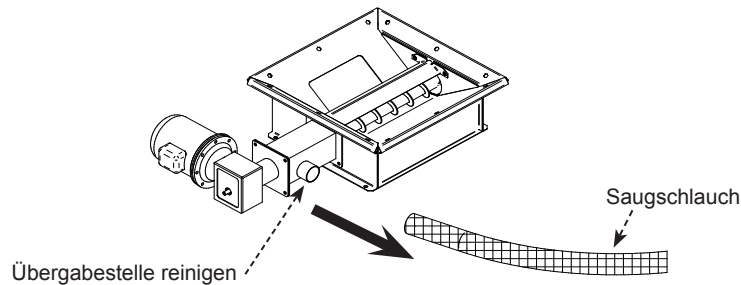
Problem/Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
1. Getriebemotor des Entnahmesystems läuft nicht an oder nur zeitweilig	<p>Motor wird von Heizung nicht korrekt angesteuert Motorverkabelung falsch angeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstopfung der Übergabestelle im Austragungssystem • Motorschutz falsch angeschlossen • Fremdkörper ist vor oder während der Befüllung in den Tank eingebracht worden und blockiert die Schnecke im untersten Bereich 	<p>→ Bedienungsanleitung der Heizung lesen</p> <p>→ Motorverkabelung korrekt anschließen (siehe Motorverkabelung)</p> <p>→ Verstopfung</p> <p>→ Motorschutz korrekt anschließen (Motordaten beachten)</p>
2. Verstopfung der Übergabestelle im Entnahmesystem	<ul style="list-style-type: none"> • Zyklon bei Heizung dichtet nicht richtig • Luftgeschwindigkeit in den Förderschläuchen ist zu gering 	<p>→ Rückschlagklappen bei Zyklon von Staub und Pelletresten befreien</p> <p>→ Schläuche und Befestigungen prüfen (Schlauchklemmen locker, usw.)</p> <p>→ Zyklon prüfen</p> <p>→ Taktung des Austragungs motors (Verhältnis der Laufzeit des Motors zum Gebläse) muss der jeweiligen Schlauchlänge an der Kesselsteuerung angepasst werden</p> <p>→ jeweils anschließend Freisaugen</p>
3. Austragungsschnecke bewegt sich nicht mehr	<ul style="list-style-type: none"> • Getriebemotor ist längere Zeit ohne Absaugung gelaufen und die Pelletmenge in der Übergabestelle ist zu hoch • Fremdkörper ist in die Pelletbox gefallen 	<p>→ Freisaugen</p> <p>→ Fremdkörper in der BOX</p>
4. Die BOX ist längere Zeit störungsfrei gelaufen, es kommen nun aber keine Pellet mehr zur Heizung	<ul style="list-style-type: none"> • BOX ist leer • BOX ist nahezu leer (die Konusflächen in der BOX können täuschen) 	<p>→ neu befüllen lassen</p> <p>→ neu befüllen lassen</p>
5. Fremdkörper ist in die bereits befüllte BOX eingebracht worden und blockiert die Schnecke im untersten Bereich	<ul style="list-style-type: none"> • z.B.: metallischer Fremdkörper wie Schraube,... ist beim Zusammenbau in die bereits befüllte Pelletbox gefallen 	<p>→ Fremdkörper in der BOX</p>

Freisaugen

- Getriebemotor abschalten oder abklemmen (z.B.: Heizungssteuerung - Handbetrieb)

ACHTUNG: Auch vor Wiedereinschaltung sichern, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

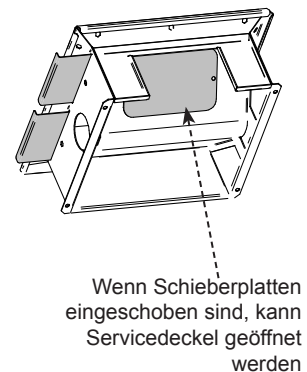
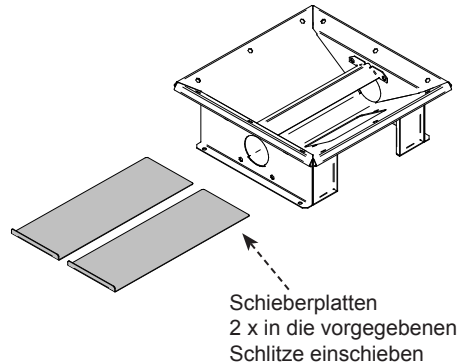
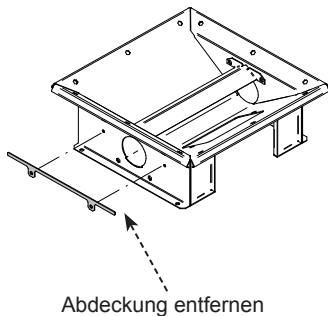
- Saugschlauch (Pelletförderschlauch) abklemmen
- Mit spitzem Gegenstand (z.B. Schraubendreher) Übergabestelle reinigen und überschüssige Pellets entfernen
- Gebläse auf Dauerbetrieb stellen
- Saugschlauch wieder anstecken und restliche Pellets absaugen



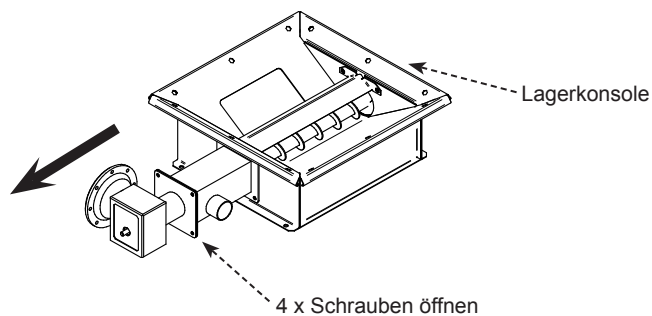
- Vorgang so lange durchführen, bis keine Pellets mehr in der Übergabestelle, im Austragungssystem oder im Saugschlauch vorhanden sind
- Saugschlauch wieder befestigen
- Normalbetrieb wieder herstellen

Fremdkörper in der BOX

- Getriebemotor und Gebläse abschalten (z.B.: Heizungssteuerung - Handbetrieb)
- Abdeckung entfernen und Schieberplatten 2 x laut nachstehender Skizze in die vorgegebenen Schlitze einschieben
- Servicedeckel öffnen



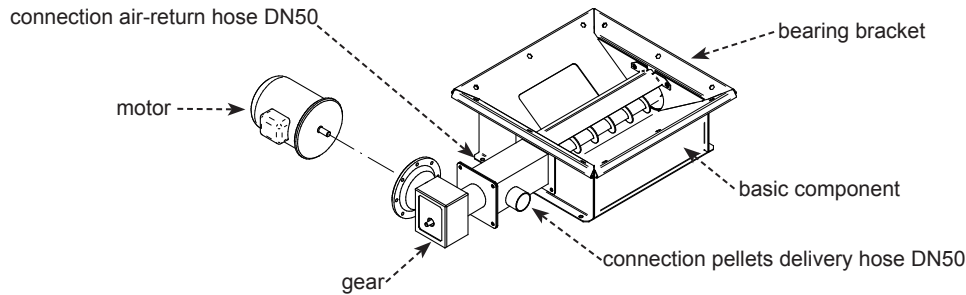
- Anschließend Befestigungsschrauben 4 x laut nachstehender Skizze öffnen und Getriebemotor mit Schnecke herausziehen



- Durch den Servicedeckel kann nun der Grundteil innen gereinigt oder gegebenenfalls ein Fremdkörper entfernt werden
- Anschließend Getriebemotor mit Schnecke wieder einführen und befestigen

ACHTUNG: Schnecke muss in der Lagerkonsole auf die Welle aufgeschoben werden!

- Servicedeckel wieder befestigen
- Schieberplatten herausziehen und Abdeckung montieren
- Normalbetrieb wieder herstellen

A1/90F

- Push the motor with proportioned expenditure of force onto the gear
- Insert the gear motor with screw into the basic component (if not already pre-assembled) the screw must be slid onto the spindle
- Note: Engine direction of rotation always right !!!
- An adapted manifold must be used by the use of hoses with different diameter or the hose must be bulged.

!!! Don't let the gear motor run without the aspirator ☐ danger of blockage !!!

Wiring of the motor

In the gear motor is a thermo protection (overload protection) integrated – connect the electric cables with the gear motor to the specified feeder clamps (see figure 12).

Note: Engine direction of rotation always right !!!

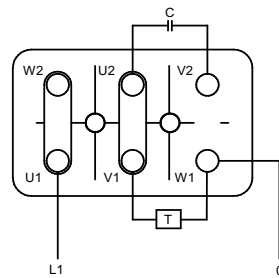


Figure12: motor connection

Motor protection - control

For an efficient function must be a motor protection (overload protection) existent. Many types of heatings have an already integrated control – if not, an extreme motor protection shall be provided. (Relais,...).

Further, one needs to watch out, that the gear motor and the fan are at least to be connected in parallel!

A delay in time and a cut-off from the gear motor and the fan for about 10 sec. or a timing device to the system is advisable.

Every parameter of connection (flow rate, suction of the hoses about every 30 seconds, timing device of the holding screw,...) must be adjusted to the local conditions and be clarified with the heating manufacturer!

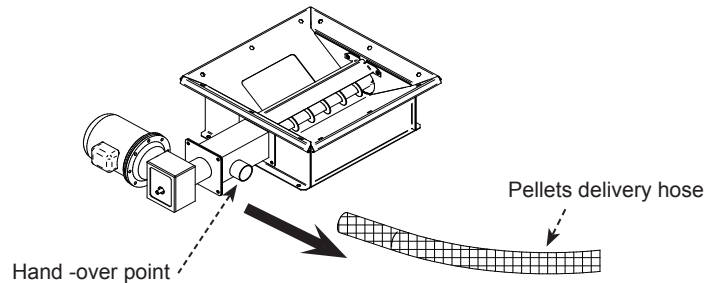
Laying the hose

- The maximum length in one direction up to the pellet heating may not exceed the given length or rather the height from the heating manufacturer!
- The planning documents of the heating manufacturer must be followed.
- The minimum bending radius of the hoses is down to 50cm.
- The hoses must be laid as straight as possible, and may not be laid in loops ('up and down'), as problems with pellets delivery might occur.
- Delivery- and return air hoses must be in one piece and may not be cut up!
- To avoid a static charge at the transport, the delivery hoses must be grounded; the earthing cords at the end of the hoses must be laid open ca. 5cm and bent inside the hose.
- Slide hose clamps (8) over the delivery hose and plug it onto the connection. The earthing wire must show enough contact to the holding system. Tighten the hose clamps afterwards.
- The delivery hoses are constructed for a temperature range between -15° to +60° degree celsius and therefore should not lay against bare heating pipes!
- Further, the outdoor delivery hoses are only allowed to be passed in connection with a cable conduit. Through to a UV-blast, the hoses might become brittle.

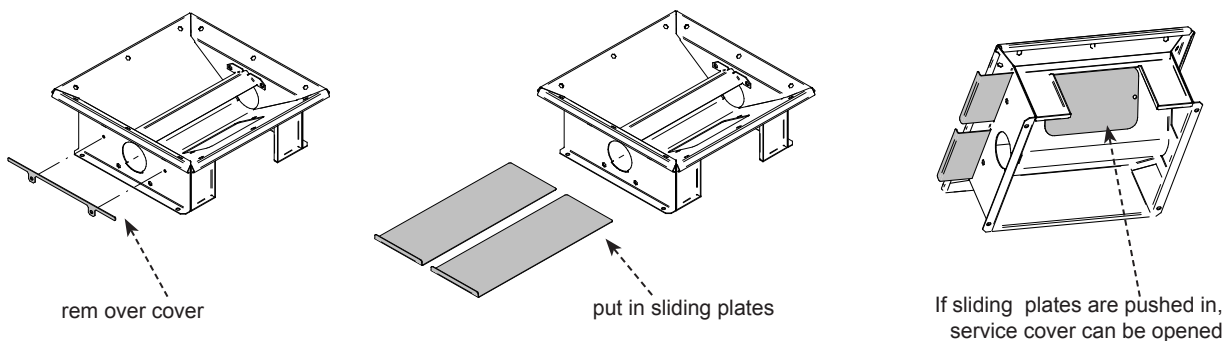
Problems/ Defaults	Possible Reasons	Disposal
1. Gear motor in cover unit does not at all or just temporary start	<ul style="list-style-type: none"> •The motor does not activate the heating correctly, the wiring is wrongly connected •Blockage of the hand-over-point in the Underground tank •Motor protection is wrongly connected •A foreign substance was brought in either before or during the filling of the tank and blocks the screw at the bottom area 	<p>Read the maintenance guidelines Connect the wiring of the motor correctly motor wiring</p> <p>blockage</p> <p>Connect motor protection correctly (consider motor data)</p> <p>foreign substance in the tank</p>
2. Blockage at the hand-over- point in the underground tank	<ul style="list-style-type: none"> • The cyclone at the heating does not seal properly •Air speed in the assisting hose is too low •Too low or no pulsing at all 	<p>Clear timing device at the cyclone from dust and pellets remains</p> <p>Check hoses and reattachments (loose hose clamps,...)</p> <p>Check cyclone</p> <p>Pulsing of the holding motor (ratio of running time of the motor towards the fan) must be adapted to the particular length of the hose and the boiler control</p> <p>Draw clear</p>
3. Drawing clear is not working	<ul style="list-style-type: none"> • Gear motor ran without the exhaust for some time and the amount of pellets at the hand-over-point is too high 	Lifting the screw
4. Tank ran undisturbed for some time, but no pellets are delivered to the heating	<ul style="list-style-type: none"> • The tank is empty • Underground tank is nearly empty (the surface of the cone in the underground tank can use delusion) 	needs new filling needs new filling
5. A foreign substance was inserted into the already filled tank and blocks the screw in the bottom area	<ul style="list-style-type: none"> •E.g. a metallic foreign substance as such as a screw,... fell into the already filled tank during installation 	foreign substance in the tank

Suction cleaning:

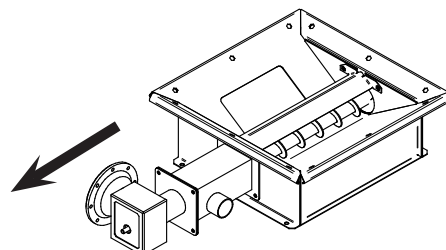
- Disconnect the gear motor (e.g.: heating control – manual mode)
IMPORTANT: secure before switching on again, as there is a risk of injury!!
- Clamp suction hose (pellets delivery hose)
- Clean hand-over-point with a sharp item (e.g. screw driver) and remove unnecessary pellets
- Turn fan on to continuous operation
- Connect suction hose again and suck off remaining pellets

**Foreign substance in the BOX**

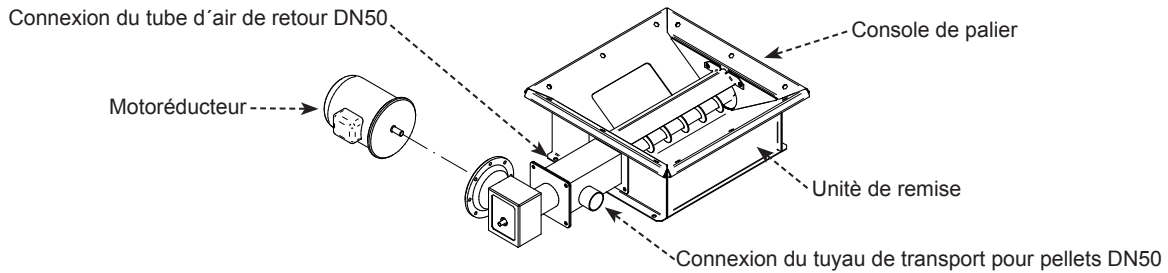
- Turn of gear motor an fan (i.e.: heating control – manual operation)
- Remove cover and insert slide plates twice according to the diagram into the given slots
- Open service lid



- Open attachment screws four times according to the diagram and pull out the gear motor with the screw



- Now, through the service lid you can clean the basic component inside or, if necessary, foreign substances can be removed.
- Insert and affix the gear motor including the screw
IMPORTANT: The screw must slid onto the wave with the bearing bracket!
- Affix the service lid again
- Pull out the slide plates and mount the covering
- Restore normal mode

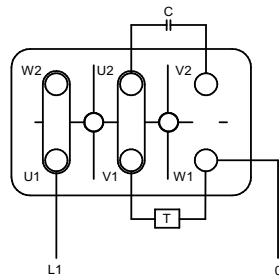
A1/90F

- Introduire le motoréducteur avec vis dans la pièce de base (si ceci n'est pas prémonté)
Il faut glisser la vis dans la console de palier sur l'arbre
- **Attention:** le sens de rotation du moteur est toujours vers la droite!!!
- En utilisant d'autres diamètres de tuyaux, il faut employer une pièce de passage adéquate ou élargir le tuyau.

Ne jamais faire tourner le motoréducteur sans le ventilateur extracteur → risque de bourrage !!

Câblage du moteur

Le motoréducteur comprend déjà une protection thermique (protection contre les surcharges) – connecter les câbles électriques avec le motoréducteur sur les bornes de raccord prescrites (voir illustration 12)
Il faut toujours mettre le moteur en circuit tournant à droite!!!



Réglage pour le motoréducteur avec fusible thermique intégré de 10A

Illustr. 12: Connexion du moteur

Contrôle de protection du moteur

Pour garantir un fonctionnement impeccable, il faut une protection du moteur (protection contre les surcharges). Pour de nombreux types de chauffages, elle est déjà intégrée dans le contrôle – sinon, il faudra prévoir une protection du moteur externe (relais,...). De plus, pour le contrôle il faut veiller à ce que le motoréducteur et le ventilateur soient réglés au moins parallèlement au niveau du temps!

Mais un retard de démarrage et un contrôle préalable du motoréducteur par rapport au ventilateur d'environ 10 secondes ou une synchronisation du système sont recommandés.

Tous les paramètres de connexion (débit, aspiration libre des tuyaux environ toutes les 30 secondes, synchronisation de la vis de déversement,...) doivent être adaptés aux réalités locales et en liaison avec le fabricant du chauffage!

Pose de tuyaux

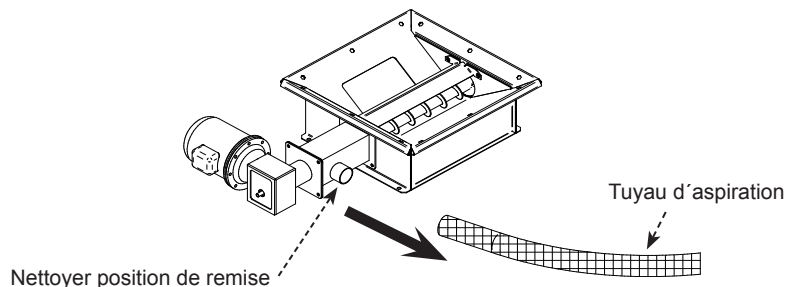
- La longueur maximale dans une direction jusqu'au chauffage au pellets ne doit pas excéder la longueur et la hauteur indiquées par le fabricant de chauffage!
- Impérativement observer et suivre les indications dans les documentations du fabricant de chauffage.
- Le rayon de courbure minimum des tuyaux est de 50cm.
- Il faut poser les tuyaux le plus droit possible et pas avec des coudes vers le haut et le bas, car cela pourrait poser des problèmes lors de l'extraction des pellets.
- Il faut que les tuyaux d'alimentation et de retour d'air soient faits d'une seule pièce et non assemblés!
- Il faut relier les tuyaux transporteurs à la terre pour éviter la charge statique lors du transport des pellets. Dégager les câbles de mise à la terre en bouts des tuyaux d'environ 5cm et les plier vers l'intérieur du tuyau.
- Pousser les bornes de raccord (8) au dessus du tuyau transporteur et mettre celui-ci sur la connexion. Il faut que le fil de terre soit assez en contact avec le système de déversement. Ensuite serrer les pinces pour tuyaux souples.
- Les tuyaux transporteurs sont prévus pour des températures allant de -15° à $+60^{\circ}$ Celsius et il faut éviter qu'ils soient en contact avec des tubes de chauffage non-isolés!
- De plus, les tuyaux transporteurs doivent seulement être posés à l'extérieur en connexion avec un tube de protection de câbles car les rayons UV peuvent abîmer les tuyaux et les rendre friables.

Problème

Problème/Défaut	Cause possible	Remède
1. Le motoréducteur du déversement ne démarre pas ou seulement par intermittence	<ul style="list-style-type: none"> •Le moteur n'est pas correctement contrôlé par le chauffage Câblage du moteur incorrectement branché •Engorgement de la position de remise dans le système de déversement •Protection du moteur incorrectement branchée •Un corps étranger a été introduit durant le remplissage du réservoir et bloque l'hélice dans la partie 	<p>Lire le mode d'emploi du chauffage</p> <p>Brancher correctement le câblage du moteur Câblage du moteur</p> <p>Engorgement Brancher correctement la protection du moteur (observer les données du moteur) Corps étranger dans le réservoir</p>
2. Engorgement de la position de remise dans le système de déversement	<ul style="list-style-type: none"> • Le séparateur à cyclone du chauffage n'est pas étanche • Vitesse dans les tuyaux transporteurs trop faible • Pas ou trop peu de synchronisation 	<p>Débarrasser le clapet articulé du séparateur à cyclone des poussières et des résidus de pellets</p> <p>Contrôler les tuyaux et les fixations (bornes de raccord lâches,...)</p> <p>Contrôler le séparateur à cyclone</p> <p>Il faut adapter la synchronisation du moteur de déversement (rapport de la période d'action du moteur au ventilateur) à la longueur du tuyau correspondante du contrôle de la chaudière</p> <p>ensuite aspirer à chaque fois</p>
3. La vis de déversement ne bouge plus	<ul style="list-style-type: none"> • Le motoréducteur a fonctionné pendant une longue période sans aspiration et la quantité de pellets dans la partie de la remise est trop élevée •Un corps étranger est tombé dans le box 	<p>→Aspirer</p> <p>→ Corps étranger dans le BOX</p>
4. Le BOX a fonctionné sans problèmes pendant une longue durée, mais maintenant les pellets n'arrivent plus au chauffage	<ul style="list-style-type: none"> • Le BOX est vide • Le BOX est pratiquement libre (les superficies coniques du I-BOX peuvent tromper) 	<p>→ Faire remplir à nouveau</p> <p>→ Faire remplir à nouveau</p>
5. Un corps étranger a été introduit dans le BOX déjà rempli et bloque l'hélice dans la partie basse	<ul style="list-style-type: none"> • p.ex. un corps étranger tel qu'une vis,... est tombé dans le I-BOX déjà rempli lors de l'installation 	<p>→ Corps étranger dans le BOX</p>

Aspiration libre:

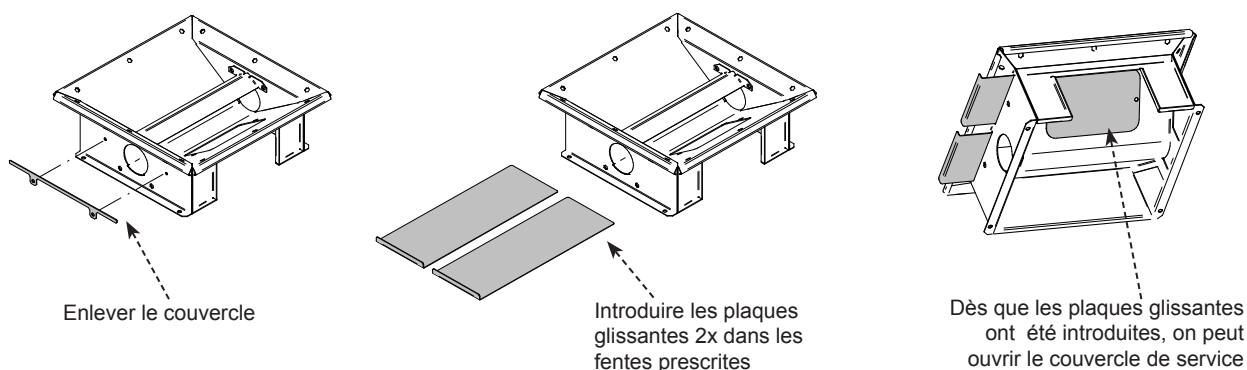
- Arrêter ou débrancher le motoréducteur (p.ex. contrôle du chauffage – opération manuelle)
- **IMPORTANT:** également protéger contre la remise en marche, sinon il y a un risque de blessure!!
- Débrancher le tuyau d'aspiration (tuyau de transport des pellets)
- Nettoyer la position de remise avec un objet pointu (p.ex. un tournevis) et enlever le trop-plein de pellets
- Mettre le ventilateur en service continu
- Rebrancher le tuyau d'aspiration et aspirer les pellets restants



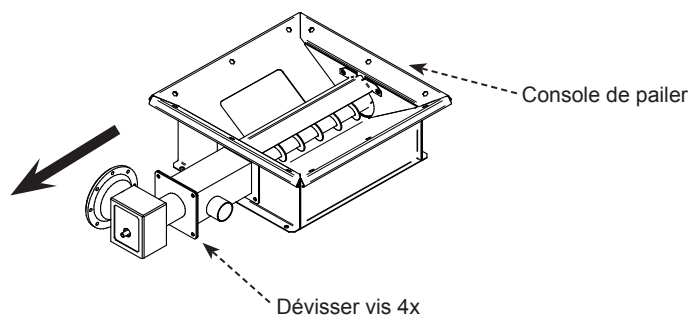
- Répéter le processus autant de fois jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de pellets dans la position de remise ou dans le tuyau d'aspiration
- Rebrancher le tuyau d'aspiration
- Remettre l'activité normale (connecter le motoréducteur,...)

Corps étranger dans le BOX

- Arrêter le motoréducteur et le ventilateur (p.ex.: contrôle du chauffage – opération manuelle)
- Enlever le couvercle et introduire les plaques glissantes 2x selon le croquis ci-après dans les fentes prescrites
- Ouvrir le couvercle de service

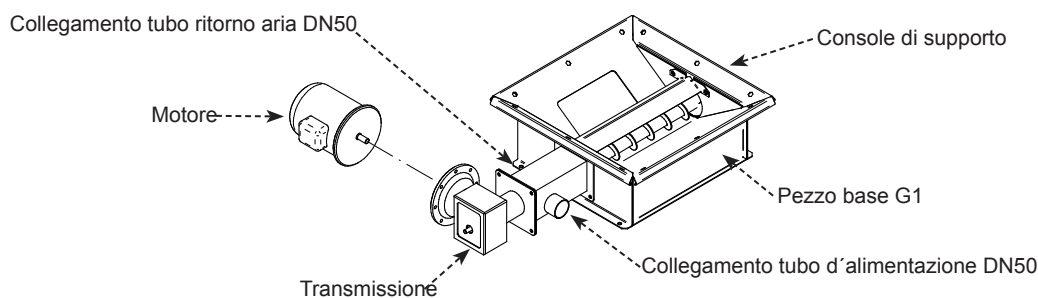


- Ensuite dévisser les vis de fixation 4x selon le croquis ci-dessous et retirer le motoréducteur avec la vis.



- Par le couvercle de service on peut maintenant nettoyer la partie de base à l'intérieur et le cas échéant enlever un corps étranger.
- Ensuite réintroduire le motoréducteur avec vis et le fixer
- **IMPORTANT:** Il faut remettre la vis sur l'arbre dans la console de palier!
- Fixer à nouveau le couvercle de service
- Retirer les plaques glissantes et monter le couvercle
- Remettre en activité normale

Montaggio sistema d'estrazione

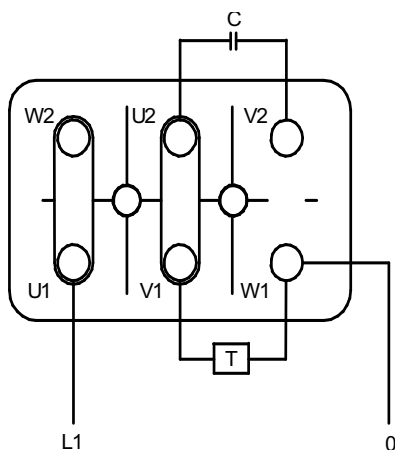


- Far scivolare delicatamente il motore sulla trasmissione e fissare
- Introdurre il motoriduttore con la coclea nel pezzo base G1 *** nel caso non sia già premontato***
→ far scivolare la coclea nel supporto console sull'albero
- Attenzione: il motore gira sempre verso destra!!!
- Utilizzando tubi di diametri diversi è necessario usare un raccordo adeguato o allargare il tubo

!!!Non far girare mai il motoriduttore senza ventola → pericolo di intasamento!!!

Cablaggio motore

Nel motoriduttore è già integrata una protezione termica (protezione surriscaldamento) – collegare il cavo della corrente con il motoriduttore sui morsetti di connessione indicati (vedi figura 12)



Il motore acceso deve sempre girare verso destra !!!

Protezione motore – Controllo

Per garantire un funzionamento corretto è necessaria una protezione del motore (protezione sovraccarico) In parecchi tipi di caldaia è già integrata nella centralina di controllo della stessa – altrimenti è necessario prevedere una protezione esterna (relais ...).

!!! indispensabile!!!

È necessario inoltre assicurarsi, che il motoriduttore e la ventola siano regolati in parallelo a livello di tempo!

È comunque consigliato programmare un ritardo nell'avviamento ed un pre-scollegamento del motoriduttore di circa 10 secondi oppure una sincronizzazione del sistema.

***** Tutti i parametri di collegamento (portata d'alimentazione, aspirazione dei tubi ca. ogni 30 secondi, sincronizzazione coclea d'estrazione ...) devono essere adattati alla situazione locale concreta e verificati con il produttore della caldaia in questione ! *****

Posa dei tubi

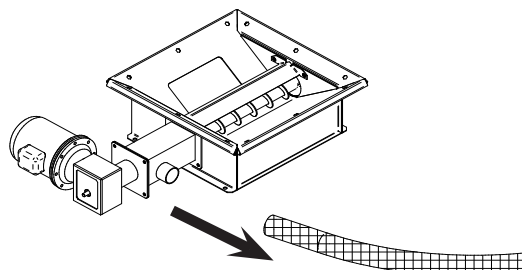
- La lunghezza massima in una direzione sino all'impianto di riscaldamento non deve superare i limiti di lunghezza o altezza stabiliti dal costruttore dell'impianto!
- Devono essere rispettate le indicazioni della documentazione del costruttore.
- Il raggio minimo di curvatura dei tubi è di 50cm.
- I tubi devono essere posati il più diritto possibile senza nodi e brusche piegature verso l'alto o il basso, per evitare problemi nell'estrazione del pellet.
- I tubi d'alimentazione e di ritorno d'aria devono essere un pezzo unico e non assemblati!
- I tubi d'alimentazione devono avere la messa a terra, in modo tale che durante il trasporto del pellet non si creino cariche elettrostatiche; i fili della messa a terra devono fuoriuscire dall'estremità del tubo per circa 5 cm. ed essere ripiegati all'interno del tubo stesso.
- Spingere la fascetta stringitubo (8) sopra il tubo d'alimentazione e posizionarla sull'uscita. Il filo della messa a terra deve essere sufficientemente a contatto con il sistema di trasporto. Fissare infine la fascetta.
- I tubi d'alimentazione resistono a temperature da -15° a +60° Celsius e non devono quindi venire a contatto o essere troppo vicini a tubi di riscaldamento non isolati!
- Inoltre i tubi d'alimentazione possono essere posati all'esterno solo in collegamento con tubi di protezione cavi, in quanto i raggi UV possono consumarli /sgretolarli.

Istruzioni per la manutenzione del sistema d'aspirazione

Problema/Guasto	Cause possibili	Interventi
1. Il motoriduttore del sistema d'estrazione non funziona o funziona parzialmente	<ul style="list-style-type: none"> • Motore non controllato correttamente dall'impianto di riscaldamento Errato cablaggio del motore • Intasamento del punto di trasmissione nel sistema d'estrazione • Errato collegamento protezione motore • Corpo estraneo introdotto nel contenitore prima o durante il riempimento blocca la coclea nella parte inferiore 	<ul style="list-style-type: none"> → Controllare il manuale tecnico dell'impianto di riscaldamento → Effettuare correttamente il cablaggio del motore (vedi punto 7) <u>Cablaggio motore</u> → Intasamento → Collegare correttamente la protezione del motore (rispettare i dati forniti per il motore) → <u>Corpo estraneo nel serbatoio</u>
2. Intasamento del punto di trasmissione nel sistema d'estrazione	<ul style="list-style-type: none"> • Ciclone dell'impianto di riscaldamento non è a tenuta stagna • La velocità dell'aria nei tubi d'alimentazione è troppo bassa • Temporizzazione mancante o scarsa 	<ul style="list-style-type: none"> → Pulire la valvola di ritorno del ciclone da polvere e residui di pellet → Controllare i tubi ed i relativi fissaggi (fascette allentate ecc., ...) → Controllare il ciclone → Temporizzazione motore estrazione (rapporto corsa del motore con la ventola) deve essere adattata alla lunghezza dei tubi nella centralina di controllo dell'impianto di riscaldamento. → infine aspirare (in ogni caso)
3. La coclea del sistema d'estrazione non si muove più	<ul style="list-style-type: none"> • Motoriduttore ha girato a lungo senza aspirare e la quantità di pellet nel punto di trasmissione è troppo elevata • Corpo estraneo entrato nel box 	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Aspirare</u> → Corpo estraneo nel BOX
4. Il BOX ha funzionato senza problemi a lungo, ora però i pellet non arrivano più nell'impianto di riscaldamento	<ul style="list-style-type: none"> • BOX è vuoto • BOX è quasi vuoto (le pareti del cono del BOX posso confondere) 	<ul style="list-style-type: none"> → riempire nuovamente → riempire nuovamente
5. Un corpo estraneo è penetrato nel BOX appena riempito e blocca la coclea nella parte inferiore	<ul style="list-style-type: none"> • p.e. un corpo estraneo metallico, come una vite ,... è caduto durante il montaggio nel BOX pieno. 	<ul style="list-style-type: none"> → Corpo estraneo nel BOX

Aspirare:

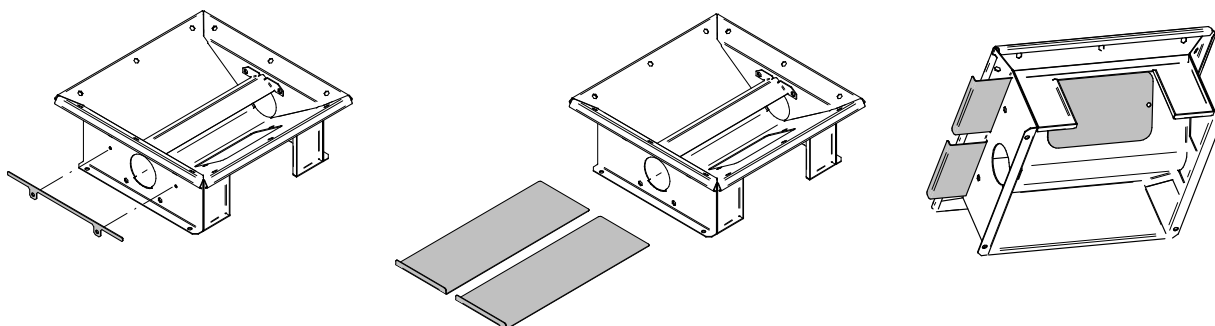
- Spegnere o interrompere il motoriduttore (p.e.: centralina riscaldamento – operazione manuale)
→ **IMPORTANTE: fare attenzione e proteggersi riaccendendo**, pericolo di ferimento!!
- Interrompere il tubo d'aspirazione (tubo d'alimentazione pellet)
- Con oggetto appuntito (p.e. cacciavite) pulire il punto di trasmissione ed rimuovere eventuali resti di pellet
- Impostare la ventola sul funzionamento continuo
- Innestare nuovamente il tubo d'aspirazione ed aspirare i pellets restanti



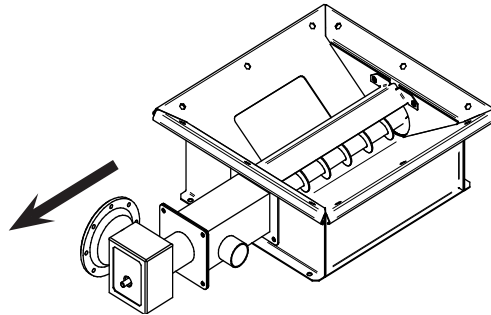
- Ripetere l'operazione sino a quando nel punto di trasmissione del sistema d'estrazione o nel tubo d'aspirazione non ci sono più pellets.
- Fissare nuovamente il tubo d'aspirazione
- Ripristinare il funzionamento normale (accendere il motoriduttore,...)

Corpo estraneo nel BOX

- Spegnere il motoriduttore e la ventola (p.e.: centralina riscaldamento – operazione manuale)
- Togliere la copertura ed inserire le piastre scorrevoli 2x come da disegno nelle relative guide
- Aprire il coperchio di servizio



- Infine svitare le viti di fissaggio 4x come da disegno ed estrarre il motoriduttore con la coclea



- Attraverso il coperchio di servizio il pezzo base può essere ora pulito o un eventuale corpo estraneo rimosso
- Reinscrivere il motoriduttore con la coclea e fissare
IMPORTANTE: la coclea deve essere introdotta nella console di supporto sull'albero!
- Fissare nuovamente il coperchio di servizio
- Estrarre le piastre scorrevoli e montare la copertura
- Ripristinare il funzionamento normale

Con riserva di modifiche tecniche!

Informazioni fornite senza responsabilità